

Bitte weiter ausfüllen auf der Vorderseite!

Anschrift der Dienststelle

 hauptberuflich nebenberuflich

dort tätig seit

Telefon dienstlich Telefon privat

E-Mail-Adresse

Bundesland

 LAG-Mitglied wenn ja, seit

Gewünschte Unterbringung

Übernachtung/Vollpension
 nur Mahlzeiten/keine Übernachtung

Ich benötige Fortbildungspunkte der
Psychotherapeutenkammer

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung reserviert überwiegend Einzelzimmer. Bei Nichtinanspruchnahme der Übernachtungs- und/oder Verpflegungsmöglichkeit erkläre ich mich bereit, eine eventuell anfallende Raumnutzungspauschale zu entrichten. Ich bestätige, dass ich die Bedingungen der Tagungsstätte akzeptiere und durch eine Nichtinanspruchnahme der Tagungsstätte eventuell anfallende Kosten bzw. Stornokosten für von mir gebuchte Leistungen übernehme. Eventuell nicht eingenommene Einzelmahlzeiten können nicht erstattet werden. Die Teilnahmebedingungen der Fort- und Weiterbildung der bke (siehe www.bke.de) werden von mir anerkannt.

Datum

Unterschrift

Rechtsgrundlagen der Beratung



**Empfehlungen und
Hinweise für die Praxis**
Materialien zur Beratung
Band 15
512 Seiten; 38,50 EUR
ISBN 978-3-9805923-6-9
Bestellungen über
www.bke.de

Mit dem Band *Rechtsgrundlagen der Beratung* legt die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung zwölf Jahre nach dem Erscheinen der *Rechtsfragen in der Beratung* eine neue, vollständig überarbeitete Sammlung zu rechtlichen Themen der Beratungspraxis vor. Alle Texte sind für den juristischen Laien verfasst. Die rechtlichen Aspekte der Tätigkeit von Beraterinnen und Beratern werden nachvollziehbar präsentiert.

Unterstützt wird dies durch eine Sammlung von Fallkonstellationen aus der Praxis. Die umfassende Darstellung der rechtlichen Grundlagen der Beratung in diesem Band ist das Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit der Kommission für Rechtsfragen der bke.

Im zweiten Teil des Buches sind rechtliche Veröffentlichungen anderer Institutionen wiedergegeben, die für die Arbeit der Erziehungs- und Familienberatung von grundlegender Bedeutung sind. Abgeschlossen wird der Band durch eine Liste von Kommentaren zum Kinder- und Jugendhilferecht und ein Verzeichnis gebräuchlicher juristischer Abkürzungen.

Weiterbildung zum/zur Supervisorin bke

Supervision als Arbeitsweise trägt zur Klärung der beruflichen Rolle, Motivation und Aufgabenstellung bei. Sie fördert und erweitert die berufliche Handlungskompetenz im Umgang mit verschiedenen Klientengruppen, möchte die Kommunikation, Kooperation und Arbeitszufriedenheit erhöhen, hinterfragt organisatorische Strukturen, Leitbilder und Entwicklungspotenziale und verhilft zur Reflexion und Bearbeitung verschiedenster Barrieren im Berufsalltag.

Im Bereich Erziehungs- und Familienberatung sind die folgenden Themen von besonderer Bedeutung für Supervision:

- Fragen zur Arbeitsbelastung, Motivation und beruflichen Weiterentwicklung
- Entwicklung von Kompetenzprofilen und Nutzung von Ressourcen
- Umgang mit individuellen und familiären Notlagen und Krisensituationen
- Screening und Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung
- Teamsupervision in Kindergärten, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Konstruktiver und meditativer Umgang mit Konflikten und Hochstrittigkeit
- Effektive Fallsteuerung und Moderation bei Multiproblemstellungen
- Hilfreiche Vorgehensweisen in der professionellen Netzwerkgestaltung
- Entwicklung kooperativer, unterstützender Beratungsstrategien
- Impulse und Fragen zur Team- und Projektentwicklung
- Fragen zur Leitung und administrativen Einbindung von Beratungsstellen
- Fragen zur Organisationsentwicklung, Leitbilddiskussion etc.
- Gesellschaftspolitische Relevanz erziehungsberaterischer Themen
- Interkulturelle Frage- und Problemstellungen

Supervisor/in bke



Weiterbildung für Fachkräfte der Erziehungs- und Familienberatung



Weiterbildung zum/zur Supervisorin bke

Teil 1

Grundlagen von Supervision, theoretische Basiskonzepte

Teil 2

Supervisorischer Kontext

Teil 3

Formen und Methoden der Supervision I

Spezifische Supervisionsfertigkeiten

Teil 4

Formen und Methoden der Supervision II

Didaktische Mittel und Medien im Supervisionsprozess

Teil 5

Supervisionssystem und Gruppenprozess

Dynamiken und Strukturen in Teams und Gruppen

Teil 6

Organisation und Reorganisation, Grundlagen der Organisationsberatung

Organisationstheorie

Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats

- Erfolgreiche Teilnahme an den 6 Kursen
- Erstellen theoriebezogener schriftlicher Arbeiten während der Weiterbildung
- Nachweis der Lern-Supervision im Umfang von 30 Einheiten mit 45 Zeitstunden
- Nachweis der Lehr-Supervision im Umfang von 15 Einheiten mit 22,5 Zeitstunden
- Schriftliche Auswertung des Lehrsupervisionsprozesses
- Schriftliche Stellungnahme des/der Lehr-Supervisors/-supervisorin
- Vorlage einer Abschlussarbeit (als Voraussetzung für die Zulassung zum Abschlusskolloquium)
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Termine im Jahr 2010

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 34 Kurstage in 6 Teilen über etwa 2 Jahre.

Teil 1: 21.–25. 6. 2010 (5 Tage)

Teil 2: 29. 11.– 3. 12. 2010 (5 Tage)

Die Anmeldung zum ersten Teil verpflichtet verbindlich zur Teilnahme an allen sechs Teilen.

Teilnehmerzahl: 18

Ort: Katholische Akademie

Winterer Str. 1

79104 Freiburg

Die Kosten für Übernachtung in der Tagungsstätte mit Einzelzimmer und Vollpension betragen derzeit 71,50 Euro pro Tag.

Referenten

Wolfgang Jaede

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor (DGSv) und Mediator (BAFM), Leiter der Psychologischen Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche der Stadt Freiburg, Lehrbeauftragter der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Referent der Wissenschaftlichen Akademie der Uni Freiburg, Kinderschutzmultiplikator KVJS Baden-Württemberg.

Martina Geng

Diplom-Pädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin (M.A. Ev.HS Freiburg), langjährige beraterische Erfahrung in verschiedenen beruflichen Kontexten wie Jugendhilfe, Sozialpädagogische Familienhilfe, Suchtklinik, Psychiatrie, Erwachsenenbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

1. Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in einer der Fachrichtungen der Erziehungs- und Familienberatung
2. Weiterbildung zum/zur Erziehungs- und Familienberaterin bke in Verbindung mit
 - aktuell mindestens einer halben Vollzeitstelle in einer Erziehungs-/Familienberatungsstelle oder
 - aktuell weniger als einer halben Vollzeitstelle in einer Erziehungs-/Familienberatungsstelle zuzüglich mindestens 2 Jahren Berufserfahrung in psychosozialer Beratung oder
 - eine andere im Weiterbildungsregister der DGSv eingetragene Qualifikation zuzüglich mindestens 2 Jahren Berufserfahrung in psychosozialer Beratung, vorzugsweise in der Erziehungs- und Familienberatung oder
3. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Verbindung mit einer therapeutischen Zusatzqualifikation außerhalb des Weiterbildungsregisters der DGSv
4. Teilnahme an mindestens 30 Sitzungen Einzel- und Gruppensupervision innerhalb der letzten 5 Jahre.
5. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin muss die Möglichkeit zur supervisorischen Arbeit nachweisen. Über Ausnahmen entscheidet die bke.

Kursgebühr

- Die Gebühren betragen pro sechstägigem Kursteil (4 Teile) der Weiterbildung 400 Euro, für LAG-Mitglieder 340 Euro.
- Die Gebühr für die fünftägigen Kursteile (2 Teile) beträgt 340 Euro, für LAG-Mitglieder 280 Euro. Die Weiterbildung kann nur vollständig belegt werden.

Hinweis

Das Zertifizierungsverfahren bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) läuft.

Verbindliche Anmeldung Weiterbildung zum/zur Supervisorin bke

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Berufsbezeichnung

Geburtsdatum

Bei abweichender Rechnungsanschrift bitte diese ebenfalls angeben! Bitte weiter ausfüllen auf der Rückseite!

An bke
Fort- und Weiterbildung
Herrnstr. 53
90763 Fürth